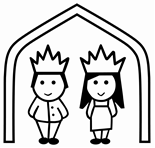
****

Kassel, den 14.08.2020

**Schul- und Horteigener Hygieneplan 5.0 des Standortes Königstor**

## **TEIL I: Allgemeine Vorgaben[[1]](#footnote-1)**

## **Krankheitsanzeichen / akute Covid-19-Erkrankung / Befreiung bei Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs / Teilnahme am Ganztag und Hort**

* Schülerinnen und Schüler mit Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) bleiben zu Hause.
* Im Falle einer akuten Erkrankung im Präsenzunterricht und im Hort/Ganztag werden die Eltern informiert. Die Schülerinnen und Schüler müssen abgeholt werden. Die Schülerinnen und Schüler warten in einem separaten Raum (Raum 206) auf ihre Eltern (siehe „Ablaufplan im Verdachtsfall einer Covid-19-Erkrankung“ [[2]](#footnote-2)).
* Die betroffene Schülerin oder der betroffene Schüler darf erst wieder in den Präsenzunterricht und in den Hort/Ganztag zurückkehren, wenn die Bescheinigung eines Arztes oder des Gesundheitsamtes vorliegt, die bestätigt, dass die Schülerin oder der Schüler untersucht und ein Verdachtsfall ausgeschlossen wurde.
* Schülerinnen und Schüler mit einer akuten Covid-19-Erkrankung bleiben zu Hause.
* Im Falle einer festgestellten SARS-CoV-2-Virus-Infektion teilt das Gesundheitsamt mit, ab wann die genesene Schülerin oder der genesene Schüler wieder den Präsenzunterricht besuchen darf.
* Schülerinnen und Schüler, die aufgrund einer individuellen ärztlichen Bewertung im Falle einer Erkrankung dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, können grundsätzlich vor Ort sowohl im Präsenzunterricht in bestehenden Lerngruppen als auch im Hort und Ganztag beschult und betreut werden, wenn besondere Hygienemaßnahmen (insbesondere die Abstandsregelung) für diese vorhanden sind bzw. organisiert werden können.
* Gleichzeitig besteht die Möglichkeit einer Befreiung[[3]](#footnote-3) dieser Schülerinnen und Schüler von der Unterrichtsteilnahmepflicht in Präsenzform. Ein ärztliches Attest ist vorzulegen. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler erhalten alternativ ein Angebot im Distanzunterricht, das dem Präsenzunterricht möglichst gleichgestellt ist; ein Anspruch auf bestimmte Formen des Unterrichts besteht nicht.
* Die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, eine Unterrichtsbefreiung beantragen zu können, weil sie mit einer über 60-jährigen Person in einem Haushalt leben, wurde dahingehend geändert, dass auch hier besondere medizinische Gründe erforderlich sind.
* Darüber hinaus ist die Freistellung vom Präsenzunterricht auch dann möglich, wenn man mit Personen zusammenlebt, die ebenfalls einer solchen besonderen Gefährdung unterliegen.
* Bei Befürchtungen in Bezug auf Vorerkrankungen des Kindes oder im Umgang mit Covid-19 haben die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ihr Kind von der Teilnahme am Hort und Ganztag zu befreien. Die Befreiung erfolgt in schriftlicher Form[[4]](#footnote-4).

## **Auf dem Schulgelände und im Schulgebäude**

* Wo immer möglich, sollte ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden.
* Alle Personen (Kinder, Eltern, Lehrkräfte, Erzieher/innen, Reinigungskräfte, Verwaltungsangestellte, Handwerker u.a.) tragen ab Betreten des Schulgeländes (Schulhof) eine Mund-Nasen-Bedeckung[[5]](#footnote-5).
* Alle Personen tragen im Schulgebäude eine Mund-Nasen-Bedeckung (abweichende Regelungen siehe Punkte 4.1, 7, 8 und 10).
* Die Kinder tragen ihre Mund-Nasen-Bedeckung mit einem leicht durchzureißenden Band um den Hals.
* Direkter Körperkontakt soll vermieden werden. Keine Umarmungen, keine Berührungen und kein Händeschütteln.
* Einhalten der Husten- und Niesetikette.
* Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken sollen ggf. mit dem Ellenbogen benutzt werden.
* Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen. Die Innenseite der Mund-Nase-Bedeckung wird nicht berührt.
* Im Lehrerzimmer gilt die Abstandsregel von 1,5 m.
* Die Schließfächer dürfen genutzt werden.

## **Toilettennutzung**

* Beim Gang auf die Toilette wird das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung angeordnet.
* Alle Schülerinnen und Schüler gehen einzeln in den zugewiesenen Wasch- und Toilettenraum (Benutzung der Toilettenampel).
* In den Toiletten sind ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt.
* Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher sind vorhanden.
* Der Waschraum und die Toiletten werden täglich gereinigt.
* Verunreinigte Toiletten werden gesperrt und gereinigt.

## **Auf dem Schulhof in den Pausen**

* Die Schulhoftrennung und das Angebot getrennter Pausenzeiten wird aufgehoben.
* Auf dem Schulhof wird das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung angeordnet.
* Der Spielplatz auf dem Schulhof ist geöffnet und darf benutzt werden.
* Die Pausenausleihe bleibt geschlossen.
* Pausenspielsachen dürfen nicht benutzt werden.
* Kein Fußballspielen auf dem Bolzplatz.

## **4.1 Abweichende Regelung für Ganztag und Hort**

* Das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ist im Ganztag und Hort in konstanten Gruppen und zugewiesenen Bereichen auf dem Schulhof nicht notwendig.
* Angeleitetes Fußballspielen ist auf dem Bolzplatz in Kleingruppen unter Einhaltung der Abstandregel erlaubt.

## **Reinigung/Hygiene**

* Die Stadt Kassel hat die Reinigungskräfte angewiesen, folgende Bereiche täglich zu reinigen:
  + - Reinigung der benutzen Räume (Oberflächen) und der direkten Kontaktflächen im gesamten Schulgebäude (Griffbereiche, Türgriffe, Wasserhähne, Tischoberflächen, Handläufe, Schalter und Druckknöpfe) mit einem tensidhaltigen Reiniger.
    - Übernahme der Befüllung der Seifen- und Papierspender.
    - Reinigung der WC-Räume.
* In allen Betreuungs- und Klassenräumen und in den Toiletten werden ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher sind vorhanden.
* Desinfektionsmittel steht für Erwachsene außerhalb der Reichweite der Kinder zu Verfügung.
* Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination eine vorbeugende Desinfektion mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch erforderlich.
* Nach Beendigung des Ganztags um 14:30 Uhr werden täglich die Türklinken im Hort- und Ganztagsbereich durch das Personal desinfiziert.

## **Teil II: Unterricht**

## **Vor dem Unterricht**

* Die Eltern verabschieden sich morgens von ihren Kindern am Schultor. Die Schülerinnen und Schüler gehen selbstständig zu ihren Klassenräumen.
* Die Schülerinnen und Schüler betreten das Schulgelände vor Unterrichtsbeginn mit einer Mund-Nase-Bedeckung.
* Die Schülerinnen und Schüler gehen auf direktem Weg zu ihren Klassenräumen.
* Die Schülerinnen und Schüler warten mit Mund-Nasen-Bedeckung vor dem Klassenraum und werden einzeln in die Klasse zum Händewaschen aufgerufen.
* Auf den Mindestabstand wird beim Anstellen in der konstanten Lerngruppe verzichtet.
* Die Schülerinnen und Schüler waschen sich mit Seife für 20 bis 30 Sekunden die Hände.
* Außerhalb der Klassenräume tragen alle Schülerinnen und Schüler eine Mund-Nasebedeckung.
* Wo immer möglich, halten die Schülerinnen und Schüler außerhalb der Klassenräume den Mindestabstand von 1,5 Metern ein.

## **Im Unterricht**

* Der Unterricht findet mit der üblichen Klassenstärke statt.
* Der Mindestabstand von 1, 5 m wird im Unterricht der konstanten Lerngruppe aufgehoben.
* Die Schülerinnen und Schüler werden von konstanten Personalteams unterrichtet.
* Die Fachräume (Musikraum, PC-Raum, Lesestube) müssen nach der Benutzung gelüftet werden (Stoß- bzw. Querlüftung).
* Die Klassenräume sollen mindestens alle 45 Minuten gelüftet werden (Stoß- bzw. Querlüftung).
* Die pädagogischen Fachkräfte besprechen in der Individuellen Lernzeit die Sinnhaftigkeit der Abstandsregelungen und vermitteln Händehygiene und Husten- und Nies-Etikette.
* In der konstanten Lerngruppe kann auf das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung verzichtet werden.
* Von Schülerinnen und Schüler erstellte Arbeits- oder Unterrichtsmaterialien können grundsätzlich auch haptisch von den Lehrkräften entgegengenommen werden – dies gilt sowohl für die Materialien, die im Unterricht erstellt werden als auch gleichermaßen für die Materialien, die im Rahmen der unterrichtsersetzenden bzw. unterrichtsunterstützenden Lernsituationen von den Schülerinnen und Schülern zu Hause bearbeitet worden sind.

## **Teil III: Ganztag und Hort**

## **Allgemeines**

* In der Zeit bis 14:30 Uhr (Ende des Ganztags) verbleiben die Schülerinnen und Schüler in der konstanten Lerngruppe (Klasse) in zugewiesen Räumen und Bereichen des Schulgeländes.
* In der Hort-Zeit (14:30 bis 17:00) kommt es je nach Personalschlüssel zu einer Zusammenlegung einzelner Lerngruppen aus dem Vormittag.
* In der Ganztags- und Hort-Zeit haben die konstanten Gruppen täglich die Möglichkeit, folgende Räume zu buchen: Rollenspielraum, Königscafé, Spielezimmer, Bewegungsraum, PC-Raum, Aula, Lesestube und Kreativraum.
* Das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ist im Ganztag und Hort in konstanten Gruppen und zugewiesenen Räumen und Bereichen nicht notwendig.
* Das Betreten des Betreuungsbereiches ist nur für die zu betreuenden Kinder und das Personal von Hort und Schule gestattet.
* Hausfremde Personen und Eltern benutzen in Ausnahmefällen (z.B. Handwerker, Elterngespräche) den Haupteingang der Schule (Königstor 58) zum Ganztags- und Hortbereich und melden sich durch Betätigen der Klingel an.
* Unmittelbar nach dem Betreten des Funktionsraumes waschen sich die Kinder und Erwachsene mit Seife für 20-30 Sekunden die Hände.
* Es finden keine sportlichen Aktivitäten innerhalb der Funktionsräume statt, nur auf dem Schulhof.
* Der Bewegungsraum ist für sportliche Aktivitäten gesperrt.
* Der Kicker wird vorläufig nicht benutzt.

## **An- und Abmeldesituation**

* Die tägliche Anmeldung der Kinder für den Hort und Ganztag wird aufgrund der Schlangenbildung an der Anmeldung im Ganztag in die Klassen verlegt. Indi-Zeit-Partner/innen aus Ganztag und Hort übernehmen die Anmeldung.
* Alle Eltern[[6]](#footnote-6) der Ganztags und Hortkinder, deren Kinder nicht allein nach Hause gehen dürfen, holen diese an den vorgegebenen Orten ab (siehe folgende Tabelle). Dabei achten alle auf den Mindestabstand (1,5 m).
* Aufgrund der großen Ansammlung von Kindern und Eltern während der Abholsituation um 14:30 Uhr vor dem Schultor, gibt es die Möglichkeit, die Kinder ab der 2. Klasse (je nach Entwicklungstand und Zumutbarkeit) alleine nach Hause gehen zu lassen oder mit dem Kind einen nahegelegenen Treffpunkt zum Abholen außerhalb des Schulgeländes zu vereinbaren. Kontaktieren Sie dazu bitte bei Bedarf das Personal von Hort und Ganztag.
* Hortkinder können erst ab 15:15 Uhr allein auf den Heimweg geschickt oder abgeholt werden (siehe dazu ebenso die folgende Tabelle). In Ausnahmefällen (z.B. Arzttermine oder regelmäßige Nachmittagstermine) kontaktieren Sie bitte das Hortpersonal.
* Abholzeiten und Schickzeiten[[7]](#footnote-7):

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Modul 1 (Ganztag)** | | **Modul 2 (Hort)** | |
| **Betreuungsende** | **Abholort** | **Betreuungsende** | **Ort** |
| **Abholzeiten** | 1. **nach der letzten Schulstunde** 2. **um 14:30 Uhr** | **Schulhoftor** | 1. **nach der letzten Schulstunde** | **Schulhoftor** |
| 1. **Ab 15:15-17:00** | **Haupteingang (bitte klingeln!)** |
| **Schickzeiten** | 1. **nach der letzten Schulstunde** 2. **um 14:30 Uhr** | **/** | 1. **nach der letzten Schulstunde** 2. **ab 15:15 bis 17:00 Uhr** | **/** |

## **Mahlzeiten**

* Die Schulküche wird zum Essensraum umfunktioniert. In der Mensa und in der Schulküche stehen insgesamt 10 Gruppentische mit max. 10 Plätzen zur Verfügung, die als Klassentische genutzt werden.
* Die Kinder einer Klasse essen zusammen an ihren Klassentischen.
* Die Essenszeiten richten sich nach dem Stundenplan der Kinder und der Platzkapazität der Essensräume.
* Pro Gruppentischtisch steht ein Aufräumwagen zu Verfügung.
* Auf dem Weg in die Mensa und zu ihrem Essensplatz tragen die Kinder eine Mund-Nasen-Bedeckung.
* Die Kinder bringen zum Mittagsessen ihre Trinkflasche mit. Die Eltern beschriften die Trinkflasche mit dem Namen ihres Kindes. Die Trinkflaschen werden bei Bedarf vom Personal aufgefüllt.
* Vor und nach dem Essen und der Teerunde waschen sich alle Kinder und Mitarbeitende 20-30 Sekunden gründlich mit Seife die Hände.
* Die Kinder setzten sich zuerst an ihren Klassentisch und gehen tischweise mit einer Mund-Nasen-Bedeckung zum Ausgabebereich, um sich das Mittagessen abzuholen.
* Die Regelung mit den Probierhäppchen wird ausgesetzt, um eine Durchmischung von Kindern beim Anstehen an der Essensausgabe zu vermeiden.
* Die Abstandsreglung wird beim Anstellen in der konstanten Lerngruppe aufgehoben.
* Auf dem Platz setzen die Kinder beim Essen die Mund-Nase-Bedeckung ab.
* Das Essen wird nicht untereinander geteilt oder in Form einer Selbstbedienung angeboten.
* Der Tisch ist danach sofort durch das Personal abzuwischen und zu desinfizieren.
* Markierungen (Wartepunkte, Laufrichtungen) sind auf den Boden geklebt.

1. Teil I bezieht sich auch auf Teil II und III des Hygieneplans 5.0. [↑](#footnote-ref-1)
2. Der Ablaufplan ist auf Anfrage bei der Schul- und Hortleitung erhältlich. [↑](#footnote-ref-2)
3. Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) geht davon aus, dass Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen, die gut kompensiert bzw. gut behandelt sind, auch kein höheres Risiko für eine schwerere COVID-19-Erkrankung zu fürchten haben, als es dem allgemeinen Lebensrisiko entspricht. Insofern muss im Einzelfall durch die Sorgeberechtigten ggf. in Absprache mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten kritisch geprüft und abgewogen werden, inwieweit das mögliche erhebliche gesundheitliche Risiko eine längere Abwesenheit vom Präsenzunterricht und somit soziale Isolation der Schülerin oder des Schülers zwingend erforderlich macht. [↑](#footnote-ref-3)
4. Eine Befreiung vom Hort und Ganztag erfolgt auf Freiwilligkeit. Die Kosten für Hort und Mittagessen werden nicht erstattet und sind von den Erziehungsberechtigten weiterhin zu tragen. [↑](#footnote-ref-4)
5. Visiere zählen nicht dazu. [↑](#footnote-ref-5)
6. Eltern oder andere von ihnen autorisierte Personen. [↑](#footnote-ref-6)
7. Kinder dürfen mit dem schriftlichen Einverständnis der Erziehungsberechtigten nach Hause gehen. [↑](#footnote-ref-7)